

Klinik SGM Langenthal – gemeinsam aufwärts

Entstanden ist die Klinik SGM Langenthal 1987, als Dr. med. Kurt Blatter die Vision einer ganzheitlichen Medizin in die Tat umsetzte. Dabei sollte Leib, Seele und Geist in die Therapie von psychisch kranken Menschen miteinbezogen werden. Zu diesem Zweck wurde dann die «Stiftung für ganzheitliche Medizin», welche auch Trägerin der Klinik ist, ins Leben gerufen. Heute ist die Klinik SGM Langenthal eine anerkannte christliche Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik mit stationären (40 Betten) und ambulanten Behandlungsangeboten. Dabei kann Spiritualität auf Wunsch der Patientin oder des Patienten in den Genesungsprozess miteinbezogen werden, muss es aber nicht, denn die Klinik steht allen Personen – unabhängig von ihrer Konfession, Religion oder Weltanschauung – offen. Basis bildet eine wissenschaftlich orientierte, fachlich fundierte und menschlich engagierte Medizin.

Rund 135 Mitarbeitende setzen sich tagtäglich für das Wohl der Patientinnen und Patienten ein. Über 50% von ihnen kommen von ausserhalb des Kantons Bern, weil man die Klinik SGM in der ganzen Schweiz kennt und besonders wegen der Expertise im Bereich der christlichen Spiritualität schätzt. In Krisensituationen und bei psychischen Störungen kann manchmal eine intensiviertere Therapie im Rahmen einer stationären Behandlung notwendig werden. Dabei arbeiten in der Klinik SGM Langenthal erfahrene Fachpersonen aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Pflege, Ergo-, Kunst- und Musiktherapie, Physiotherapie, Sozialdienst und Seelsorge eng zusammen. Das Therapiekonzept stützt sich auf das bio-psycho-sozio-spirituelle Modell, in dem Krankheit und Heilung als vielschichtiges Geschehen mit biologischen, psychologischen, sozialen und spirituellen Anteilen verstanden wird. Dabei stehen innovative Behandlungen auf neustem Wissensstand sowie eine hohe Qualität und die individuelle Therapie und Betreuung im Fokus. Die Patientinnen und Patienten erfahren Achtung und Wertschätzung, indem sie als ganzheitliche Person ernst genommen werden. Eine heilsame Atmosphäre von Offenheit und gegenseitigem Vertrauen schafft neue Möglichkeiten, damit man lernen kann, belastende Lebenssituationen erfolgreich zu bewältigen. Doch was meint man eigentlich

mit Spiritualität? Eine Definition dafür lautet folgendermassen: «Die grundlegende Haltung und Einstellung eines Individuums, um sich selbst bestmöglich zu verwirklichen und entsprechend zu wirken. Aus dieser Haltung erwächst ein entsprechendes Ausdrücken seiner Selbst in Interaktion mit anderen Individuen und der Natur. Dies kann in einem religiösen und/oder weltanschaulichen Kontext praktiziert werden.» Eine andere Erklärung aus dem Englischen ist das Ergebnis einer 2009 in Pasadena stattgefundenen Konferenz zu spiritueller Fürsorge in der Palliativmedizin, wo sich Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Berufsgruppen auf folgende Definition geeinigt haben: «Spirituality is the aspect of humanity that refers to the way individuals seek and express meaning and purpose and the way they experience their connectedness to the mo-

WEITERE INFORMATIONEN

Klinik SGM Langenthal
Weissensteinstrasse 30
CH-4900 Langenthal

T +41 62 919 22 11
info@klinik-sgm.ch

Weitere Informationen und kommende Events oder Fachanlässe finden Sie unter:

www.klinik-sgm.ch

ment, to self, to others, to nature, and to the significant or sacred.»

Die Klinik SGM ist eine professionelle christliche Fachklinik, in der sich die therapeutische Arbeit an ganzheitlichen Grundsätzen und damit an der psychosomatischen Sichtweise orientiert

Seit Januar 2018 ist Nathan Keiser CEO der Institution und begleitet den Change Prozess der Klinik. Denn die Einrichtung muss sich mit zahlreichen Veränderungen auseinandersetzen, um auch in Zukunft weiterhin erfolgreich zu sein. Der Stiftungsrat begab sich vor drei Jahren in einen Strategieprozess und suchte daraufhin jemanden, der geeignet ist, um diesen Veränderungsprozess zu lenken und zu steuern. Im Zuge dieses Wandels möchte sich die Klinik vergrössern, vermehrt nach aussen treten. Dies unter anderem mit Anlässen, Vorträgen und Fachtagungen, aber auch mit der Betonung der Alleinstellungsmerkmale wie beispielsweise die Expertise im Bereich der christlichen Spiritualität. Im Weiteren sind auch die Digitalisierung und Modernisierung (lean hospital) zur Steigerung der Effizienz – mittels eines Klinikinformationssystem und elektronischer Patientendossiers – wichtige Themen. Diese Massnahmen bilden die Basis, um in einem weiteren Schritt die stationären und ambulanten Bereiche (schweizweit) auszubauen und dabei ein integriertes Versorgungsmodell zu etablieren. Integrierte Versorgung bedeutet dabei: «Eine neue «sektorenübergreifende» Versorgungsform im Gesundheitswesen. Sie fördert eine stärkere Vernetzung der verschiedenen Fachdisziplinen und Sektoren (Hausärzte, Fachärzte, Krankenhäuser), um die Qualität der Patientenversorgung zu verbessern und gleichzeitig die Gesundheitskosten zu senken.» Im Arbeitsprozess sind Werte wie Transparenz, Verbind-

lichkeit und Ehrlichkeit zentral, doch auch Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Thema. Dabei ist es der Klinikleitung sehr wichtig, dass die Mitarbeitenden in die geplanten Veränderungen miteinbezogen und transparent über deren Verlauf informiert werden. Durch die offene Kommunikation wird Verständnis geschaffen und dadurch der aktuelle Wandel von allen Seiten unterstützt. Dies fand 2019 einen besonderen Ausdruck, denn die Klinik SGM belegte beim «Swiss Arbeitgeber Award» den 3. Platz (Top-Arbeitgeber).

Ein christliches Fundament und ein moderner Weg sind hier kein Widerspruch

Nathan Keiser ist durch seine Expertise die ideale Besetzung für die Modernisierung der Klinik SGM Langenthal. Er hat Medizin studiert und merkte schon bald, dass Psychiatrie und Psychotherapie seine Fachrichtungen werden würden, weil ihm der Umgang mit den Menschen liegt. Als Therapeut muss man zuhören, verstehen, erklären und umsetzen können. Da-

bei hat sich auch die Fachrichtung Psychiatrie in den vergangenen Jahren verändert. Früher war ein eher hierarchisches Verhältnis zwischen Arzt und Patient üblich, der Mediziner sagte was zu tun sei, der Patient tat wie ihm geheissen. Heute ist die Therapie individueller und dynamischer, man entwickelt gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten Therapiepläne, die auf deren Bedürfnisse abgestimmt sind. Vor dem Wechsel zur Klinik SGM war Nathan Keiser Direktor bei Medgate. Dort durfte er die nötigen Erfahrungen für die Digitalisierungsthematik sammeln und konnte viele Kontakte in Prozessoptimierungsfragen knüpfen, nun kann er dieses Wissen in die Neuausrichtung der Institution einbringen. Man möchte sich vom «christlichen Nischenplayer» zu einer mutigen, offenen, innovativen, modernen Dienstleisterin im Gesundheitswesen mit der spezifischen Expertise im Bereich «christlicher Spiritualität» entwickeln. ■

Bianca Ott



Nathan Keiser (CEO Klinik SGM Langenthal) leitet seit Anfang 2018 die Geschicke der Klinik und macht die Institution fit für die Zukunft.